

Münster, 10.11.2009

**Verarbeitung zu Schmuck:
Soziale und ökologische Hintergründe der
globalisierten Produktionskette**

Herausgeber: SÜDWIND e. V.

Erstellung: Friedel Hütz-Adams und Svea Koch



Was folgt?

Rohstoffe

- Gold
- Silber
- Platin
- Diamanten
- Edelsteine

Verarbeitung zu Schmuck

- Wichtigste Verarbeitungsländer
- Indien
- China

Gold

Die wichtigsten Produzenten von Gold

Angaben in Tonnen (1 Tonne= 32.150,7 Unzen)

<u>Jahr</u>	<u>2000</u>	<u>2005</u>	<u>2008</u>
<i>Produktionsland</i>			
China	170	225	295
Südafrika	440	300	250
USA	330	250	230
Australien	300	254	225
Peru	140	175	175
Russland	105	165	165
Kanada	150	115	100
Indonesien	120	140	84
Weltweit	2.445	2.450	2.330

Quelle: USGS

Gold

Vielfältige Probleme

- Große Flächen benötigt: Umsiedlungen und Vertreibungen
- Umweltschädliche Produktion: Zyanid, Quecksilber
- Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor mit hunderttausenden Beschäftigten
- Geringer Profit vieler Produktionsländer: Niedrige Steuern, (fast) keine eigene Verarbeitung (z. B. Ghana 2008: Exporte 2,66 Mrd. US-Dollar, Steuereinnahmen 96 Mio. US-Dollar)
- Teils Kriegsfinanzierung von Rebellen: Demokratische Republik Kongo, Côte d'Ivoire
- Teils diktatorische Regime gestützt: Simbabwe, Myanmar, Côte d'Ivoire

Allerdings: Verarbeitung zu Schmuck rund 50 % der Weltproduktion

Gold

Grasberg-Mine in West-Papua

- Ertragreichste Goldmine der Welt (plus Kupfer- und Silberabbau)
- Betrieben von Freeport McMoRan
- Jahrzehnte Stütze der Suharto-Diktatur
- Lebensbedingungen umliegender Bevölkerung kaum verbessert
- Massive Landkonflikte – dutzende Tote
- Unternehmen finanziert(e) Militär

Gold



Silber

Die wichtigsten Produzenten von Silber

Angaben in Tonnen (1 Tonne= 32.150,7 Unzen)

<u>Jahr</u>	<u>2000</u>	<u>2005</u>	<u>2008</u>
Produktionsland			
Peru	2.000	3.060	3.600
Mexiko	2.500	2.700	3.000
China	k.A.	2.800	2.600
Chile	k.A.	1.400	2.000
Australien	1.850	2.250	1.800
Polen	k.A.	1.300	1.300
USA	2.060	1.300	1.120
Kanada	1.300	1.330	800
Weltweit	17.900	20.300	20.900

Quelle: USGS

Silber

Schwer überschaubares Minengeschäft

- Bis auf 25 % Abbau gemeinsam mit anderen Metallen: Blei, Kupfer, Zink, Gold etc.
- Massive Umweltschäden rund um Minen
- Große Flächen benötigt: Umsiedlungen und Vertreibungen
- Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor
- Geringer Profit vieler Produktionsländer: Niedrige Steuern, (fast) keine eigene Verarbeitung

Allerdings: Verarbeitung zu Schmuck nur 30 % der Weltproduktion

Silber

Beispiel Peru

- Betreiber: Doe Run Peru
- Große Schmelze La Oroya: 1.100 Tonnen Silber (2008)
- Über Jahrzehnte Verseuchung der Umwelt
- Massive erhöhte Bleiwerte in Boden und Blut
- Massive Konflikte: Anwohner versus Arbeiter

Silber



Platin

Die wichtigsten Produzenten von Platin

Angaben in Tonnen

<u>Jahr</u>	<u>2000</u>	<u>2005</u>	<u>2008</u>
<i>Produktionsland</i>			
Südafrika	140	170	153
Russland	26	27	25
Kanada	5,5	9	7,2
Simbabwe	k.A.	k.A.	5,6
USA	3,1	4,2	3,7
Kolumbien	k.A.	k.A.	1,7
Weltweit	178	218	200

Quelle: USGS

Platinmetalle

Vielfältige Probleme

- Große Flächen benötigt: Umsiedlungen und Vertreibungen
- Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor
- Geringer Profit vieler Produktionsländer: Niedrige Steuern, (fast) keine eigene Verarbeitung
- Teils diktatorische Regime gestützt: Simbabwe!

Allerdings: Verarbeitung zu Schmuck nur 34 % der Weltproduktion

Platinmetalle

Beispiel Südafrika

- Größte Platinmetallminen der Welt
- Betrieben von Anglo Platin (Tochter von Anglo American, dadurch verwoben mit AngloGold Ashanti Gold und De Beers)
- Massive Landkonflikte
- Wasser verseucht
- Wiederholt wegen Arbeitsunfällen in der Kritik

Diamanten

Die wichtigsten Produzenten

Land	Menge Karat in 1000	Wert Mio.US-Dollar	Wert je Karat US-Dollar
	2008	2008	2008
Russland	36.925	2.508	67,5
DR Kongo	33.401	431,8	12,93
Botswana	32.276	3.273	101,41
Australien	14.932	326,3	21,86
Kanada	14.802	2.254	152,32
Südafrika	12.901	1.236	95,82
Angola	8.906	1.209	135,83
Namibia	2.435	918	376,99
Ghana	643	18,8	28,70
Sierra Leone	371	98,8	266,05
Weltweit	162.907	12.732,2	78,16

Quelle: KPCS

Diamanten

Trotz Kimberley-Abkommen viele Probleme

- Landkonflikte in vielen Staaten: Simbabwe, Botswana, DR Kongo, Angola, Sierra Leone etc.
- Zerstörung großer Flächen
- Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor
- Geringer Profit vieler Produktionsländer: Niedrige Steuern, (fast) keine eigene Verarbeitung
- Teils Kriegsfinanzierung von Rebellen: Demokratische Republik Kongo, Côte d'Ivoire
- Teils diktatorische Regime gestützt: Simbabwe, Côte d'Ivoire, Guinea

Diamanten

Beispiel Angola

- Jahrzehnte Finanzquelle von Rebellenarmee
- Heute Teil der Selbstbedienung durch Regierungseliten
- Geringe Steuereinnahmen: 2006 rund 150 Mio. US-Dollar bei Export von 1,1 Mrd. US-Dollar
- Aufstrebender Produzent: Staatsfirma Endiama als zukünftiger Monopolist
- Vertreibung hunderttausender kleiner Schürfer, darunter ein großer Teils aus der DR Kongo
- Massive Übergriffe von Militärs in Diamantengebieten

Edelsteine

Die wichtigsten Produzenten

- ?
- Vielzahl verschiedener Steine: Keine detaillierten Statistiken

Edelsteine

Wenige Informationen

- Tansania: rund 80 Menschen ertrinken in Stollen zur Förderung von Tansanit (03/2008)
- Madagaskar: Berichte über sehr schlechte Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit bei der Suche nach Saphiren
- Kolumbien: Konflikte um Produktion von Smaragden (Paramilitärs und Drogenbarone beteiligt?)

Edelsteine

Beispiel Myanmar

- Größter Rubinproduzent der Welt
- Minen teils informell betrieben (teils Militär beteiligt?)
- Export Stütze der Diktatur und damit des Militärs
 - Einnahmen Finanzjahr 2007/08: 647 Mio. US-Dollar
- Boykott wirkt nur begrenzt
- Gut besuchte Messen:
 - August 2009 2.300 Teilnehmern aus China, Thailand, Indien, Singapur, Italien, Großbritannien, Japan, Australien, USA, Kanada, Umsatz 191 Mio. US-Dollar
 - Juni 2009 3.000 Besucher, Umsatz 292 Mio. US-Dollar

Verarbeitung zu Schmuck

Die wichtigsten Importeure (in Milliarden US-Dollar)

<u>Jahr</u> <i>Land</i>	<u>2003</u>	<u>2005</u>	<u>2007</u>
USA	7,6	9,9	11,4
Großbritannien	2,8	3,7	5,0
Ver. Arabische Emirate	1,9	3,2	4,3
Schweiz/Liechtenstein	2,1	2,7	3,7
Hong Kong	2,0	2,6	4,0
Japan	1,5	1,9	2,0
Frankreich/Monaco	1,1	1,5	2,2
Singapur	0,9	1,2	1,6
Deutschland	0,9	1,3	1,5
Italien	0,5	0,8	1,3
Welt gesamt	26,6	36,9	48,7

Quelle: Comtrade

Verarbeitung zu Schmuck

Die wichtigsten Exporteure (in Milliarden US-Dollar)

<u>Jahr</u> <i>Land</i>	<u>2003</u>	<u>2005</u>	<u>2007</u>
Italien	4,5	5,1	6,5
USA	2,8	4,4	6,4
Hong Kong	2,9	4,3	5,5
Indien	2,2	3,8	5,3
Schweiz/Liechtenstein	2,3	3,0	4,6
Großbritannien	1,9	2,8	4,3
China	1,8	2,8	3,8
Thailand	1,2	1,8	2,3
Frankreich/Monaco	1,0	1,4	2,2
Deutschland	1,0	1,5	2,0
Welt gesamt	28,9	40,6	56,3

Quelle: Comtrade

Verarbeitung zu Schmuck

➤ Deutschlands Lieferanten

<u>Jahr</u> <i>Land</i>	<u>2004 in</u> <u>Mio. Euro</u>	<u>2006 in</u> <u>Mio. Euro</u>	<u>2008 in</u> <u>Mio. Euro</u>	<u>2008 in</u> <u>Tonnen</u>
Thailand	141	144	159	122
China	120	150	127	913
Italien	101	102	94	35
Schweiz	102	95	93	11,5
Indien	76	91	90	112
Belgien	74	94	73	0,5
Türkei	37	49	44	11,7
Gesamt Importe	970	1.034	1.078	2.534

Quelle: Statistisches Bundesamt

Verarbeitung zu Schmuck

Grundlegende Probleme

- Wenig transparenter Markt
- Verlagerung in Billiglohnländer
- Teil der Produktion im informellen Sektor: sehr unsichere Arbeitsverhältnisse oder sogar Heimarbeit
- Berichte über schlechte Arbeitsbedingungen: niedrige Löhne, Erkrankungen

Verarbeitung zu Schmuck

Beispiel Indien

- In der schleifen 90 % der Diamanten weltweit
 - Mitte 2008: rund 1 Million Beschäftigte
 - Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor:
Schleifkosten 10 US-Dollar je Karat (China: 17; Belgien: 150)
 - Seit Oktober 2008 Krise und bis zu 400.000 Entlassungen
 - Berichte über Erkrankungen
- Gesamte Schmuckproduktion für Binnenmarkt und Export:
 - > 300.000 Goldschmiede und viele (oft informelle) Betriebe

PROBLEM: Kaum Informationen vorhanden!

Verarbeitung zu Schmuck

China

- Mit weitem Abstand größter Hersteller von Billigschmuck – Ausbau der Verarbeitung höherwertiger Ware (Diamanten!)
- Oft niedrige Löhne, verbreiteter informeller Sektor
- Skandale um Silikose-Erkrankungen in Schmuckindustrie:
 - Ursache: mangelnder Arbeitsschutz
 - Tausende Betroffene
 - Entschädigungen oft verweigert

PROBLEM: Kaum Informationen vorhanden!

Verarbeitung zu Schmuck

Beispiel Deutschland

- Exportüberschüsse
- Oft niedrige Löhne – schlechte Berufsperspektiven für Einsteiger
- Konkurrenz aus Billigproduktion versus Aufbau nachhaltiger Strukturen?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!